



# Renox Audiovision

## One Stop Shop für e-teaching

### Universitäten

“Teilen Sie unsere Vision einer modernen Bildung”

Dkfm. Bernhard Goldmann – Geschäftsführer

**Was Ihnen e-teaching Medien bringen:**

- **mehr Interesse der Studenten**
- **Erweiterung der Möglichkeiten für Ihren Vortrag**
- **Ausweitung des Interessentenkreises**
- **einfachere Auswertung des Lernerfolges**
- **Modernisierung der Lehre - eine Investition in die Zukunft**
- **größeren Lernerfolg mit Blended Learning**

Studenten des 21. Jahrhunderts sind an Computer, Smartphones, Internet, Social Networks, multimediale Inhalte aller Art und Abruf von Informationen aus verschiedensten Quellen gewöhnt.

Die Universitäten des 21. Jahrhunderts versuchen sich an den Wandel anzupassen und werden daher zunehmend mit unterschiedlichen e-teaching Medien ausgestattet.

Renox Audiovision bietet eine große Auswahl an e-teaching Ausrüstungen. Folgen Sie in Gedanken unserer Musteruniversität um mehr über den Einsatz zu erfahren.

1



Im Eingangsbereich und vor den Auditorien befindet sich ein Digitales Schwarzes Brett. Ein Anzeigesystem, das die Studenten über alle wichtigen Dinge informiert.

Egal ob Sie sich über den Vorlesungsplan, über den Ort der Vorlesungen (mit Wegweiser) oder über die geänderten Öffnungszeiten der Bücherei informieren wollen, alles ist möglich. Einfach, zentral und ohne großen Aufwand.

Auch Sponsoren werden sich über eine gute Werbefläche freuen.



2



In den kleineren Lehrsälen sind interaktive Whiteboards montiert:

So lässt sich der Unterricht um eine interaktive Komponente ergänzen. Ein interaktives Whiteboard vereint Whiteboard, Flipchart, Overhead und so können Sie auch digitale Inhalte, wie Powerpoint-Präsentationen oder Bilder, Webinhalte und noch vieles mehr, mit Ihren Ideen ergänzen.

Als wertvolle Ergänzung zu Ihrem Vortrag hilft ein interaktives Whiteboard, Ihre Studenten zu fesseln und sie bei ihrem Lernerfolg zu unterstützen.



3



Am Ende jeder Vorlesung wird eine Wissensüberprüfung mithilfe von Votingsystemen durchgeführt.

So kann kontinuierliches Assessment gemäß Bolognaprozess gewährleistet und das Verständnis der Studenten sichergestellt werden.



4



**In großen Auditorien sind Stiftpanele eingebaut. Stiftpanele sind Bildschirme, in welche mit einem Stift Annotationen gemacht werden können.**

**Stiftpanele bieten die selben Möglichkeiten, wie ein interaktives Whiteboard bietet, dabei muss jedoch der Lehrsaal nicht mit neuen Beamern ausgestattet werden und das Gefühl des Schreibens, wie auf einem Overhead bleibt erhalten.**

5



**Jede Vorlesung wird aufgezeichnet, dadurch können Studenten nachlernen, sich vorbereiten und sich vor Prüfungen nochmals die Inhalte ins Gedächtnis rufen.**

**Für Lektoren hat Streaming Media den Vorteil, dass mehr Personen erreicht werden können (Berufsbegleitende, Mütter, Personen mit langem Anfahrtsweg), dass nur noch Studenten mit wirklichem Interesse in die Vorlesungen kommen und dass Studenten bessere Lernerfolge erzielen.**

6



**Im Sprachunterricht werden Sprachlabore eingesetzt. Dadurch ist es möglich, dass Studenten wesentlich mehr sprechen als in herkömmlichen Unterrichtsformen.**

**Stellen Sie sich einen normalen Unterricht vor. Der Lektor instruiert die Studenten, er benötigt für Einweisungen, Unterricht und Verbesserung etwa die Hälfte der verfügbaren Zeit. Die restliche Zeit wird auf die Studenten verteilt. Mit einem Sprachlabor kann die Zeit von allen Studenten gleichzeitig genutzt werden und der Lektor kann währenddessen die Aussprache korrigieren.**

**Durch Wiederholung und Korrektur des Gesprochenen kann die Aussprache verbessert und vertieft werden.**



7



In jedem Lehrsaal befindet sich ein Visualizer (Dokumentenkamera). Ein Visualizer ist eine Weiterentwicklung des Overhead-Projektors.

Mithilfe eines Beamers lassen sich Dokumente, plastische Objekte u.v.m. einfach allen Studenten zeigen. So können Rechengänge, Beschreibungen, Texte und Objekte besser beschrieben werden.

Besonders in Kombination mit Stiftpanelen oder interaktiven Whiteboards lassen sich ganz neue didaktische Möglichkeiten erschließen.

**Wir sind nun am Ende des Rundgangs angekommen, es waren sicher auch Anregungen für Ihre Universität dabei, rufen Sie uns an!**

**Erfahren Sie mehr auf**  
[www.renox.at](http://www.renox.at)

**Für Sie erreichbar:**  
Tel. 01 505 16 18 0  
Fax. 01 505 16 18 32  
Mail: [renox@renox.at](mailto:renox@renox.at)

Gerne kommen wir **zu Ihrer Institution oder Sie besuchen uns** in unserem Schauraum und **lassen sich Sie die vorgestellten Medien präsentieren.**

Renox Audiovision Handels-und Filmproduktions-Gesellschaft m.b.H. & Co KG

Die Firma Renox wurde 1968 gegründet und ist in Österreich ein bekanntes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnik.

Seit mehr als 40 Jahren importieren, liefern und montieren wir audiovisuelle Geräte. Unsere Schwerpunkte sind die Planung und Ausstattung von Konferenz- und Schulungsräumen, Beamer, Bildungsmedien, komplette Tonanlagen, Mediensteuerungen und Videokonferenzenanlagen.

Zu den Auftraggebern zählen Behörden, Ministerien, Universitäten, Schulen, Krankenhäuser, Unternehmen aus dem Bereich Handel, Gewerbe, Industrie u.v.m.

Im Betrieb sind verantwortlich tätig:  
Dkfm. Veronika Goldmann  
Dkfm. Bernhard Goldmann

Verantwortlich für e-teaching Medien:  
Ing. Daniel Goldmann



Ing. Daniel Goldmann  
e-teaching Medien